



## Der Helene Weber-Preis 2011

**Der Helene Weber-Preis ist eine Auszeichnung für herausragende Kommunalpolitikerinnen und wird am 7. Dezember 2011 in Berlin von Bundesministerin Kristina Schröder verliehen.**

Der Helene Weber-Preis ist ein Nachwuchspreis, unabhängig vom Lebensalter. Er richtet sich an Kommunalpolitikerinnen, die ihr Mandat in der ersten oder zweiten Wahlperiode ausüben und in ihrer Kommune bereits neuartige und zukunftsweisende Projekte umgesetzt haben.

Erstmals wurde der Helene Weber-Preis im Mai 2009 verliehen. Die Hauptpreisträgerin und die 14 weiteren Preisträgerinnen bilden seitdem ein parteienübergreifendes Netzwerk und sind gemeinsam aktiv, um mehr Frauen für die Kommunalpolitik zu gewinnen.

2011 werden erneut 15 Kommunalpolitikerinnen ausgezeichnet. Der Preis wurde bundesweit ausgeschrieben; das Vorschlagsrecht lag auch in diesem Jahr ausschließlich bei Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Eine unabhängige Jury wählte aus den fast 100 Vorschlägen die 15 Preisträgerinnen aus.

Die Preisträgerinnen erhalten ein hochwertiges Training der EAF | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft sowie ein individuelles Coaching.

Das Training der EAF besteht aus einem mehrtägigen Workshop vom 1. bis zum 4. März 2012 in Berlin. Er vermittelt den Teilnehmerinnen das Rüstzeug für ihren weiteren politischen, beruflichen und persönlichen Weg und fördert die Netzwerkbildung untereinander und mit den Preisträgerinnen aus 2009. Der Workshop bietet außerdem die Möglichkeit, sich mit Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft auszutauschen.

Auf Wunsch kann sich jede Teilnehmerin darüber hinaus von einem professionellen Coach vor Ort zur Planung und Umsetzung ihrer Ziele individuell beraten lassen.

Die Hauptpreisträgerin Dr. Sylvie Nantcha erhält zusätzlich zum EAF-Training und Coaching ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro für Projekte, die sich an kommunalpolitisch interessierte Frauen richten, sowie eine exklusive Skulptur des Helene Weber-Preises.



### Die Jury des Helene Weber-Preises 2011

- ▶ Dr. Hermann Kues, *BMFSFJ*
  - ▶ Marlies Browsers, *Deutscher Frauenrat*
  - ▶ Verena Göppert, *Deutscher Städtetag*
  - ▶ Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, *Deutscher Landkreistag*
  - ▶ Kerstin Hoppe, *Städte- und Gemeindebund Brandenburg*
  - ▶ Sabine Kaspereit, *Friedrich-Ebert-Stiftung*
  - ▶ Dorothea Maisch, *Hauptpreisträgerin Helene Weber Preis 2009*
  - ▶ Dr. Irmgard Schwaetzer, *Friedrich-Naumann-Stiftung*
  - ▶ Michael Thielen, *Konrad-Adenauer-Stiftung*
  - ▶ Barbara Unmüßig, *Heinrich-Böll-Stiftung*
  - ▶ Dr. Evelin Wittich, *Rosa-Luxemburg-Stiftung*
- 
- ▶ Dr. h. c. mult. Hans Zehetmair, *Hanns-Seidel-Stiftung*

### Die Namensgeberin des Helene Weber-Preises

Helene Weber (1881–1962), die Namensgeberin des Preises, war eine der vier „Mütter des Grundgesetzes“. Sie arbeitete zunächst an Sozialschulen und vertrat die Zentrumspartei im Reichstag der Weimarer Republik. Während des Dritten Reichs war sie Vorsitzende des Vereins katholischer deutscher Sozialbeamtinnen. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sie sich im Grundsatzausschuss des Parlamentarischen Rats u. a. für die dauerhafte Verankerung von Frauenrechten im Grundgesetz ein. Weitere Informationen zu Helene Weber finden Sie unter [www.helene-weber-preis.de](http://www.helene-weber-preis.de).



## Hintergrundinformationen

# Das Helene Weber-Kolleg

**Das Helene Weber-Kolleg ist die erste bundesweite, parteiübergreifende Plattform für engagierte und interessierte Frauen in der Kommunalpolitik.**

Das Kolleg startet im Dezember 2011 – im Rahmen der Verleihung des Helene Weber-Preises 2011 durch Bundesministerin Kristina Schröder. Es zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

1. Das Kolleg wird im Kern durch die 30 bisherigen Helene Weber-Preisträgerinnen als herausragende Nachwuchspolitikerinnen getragen und gestaltet.
2. Die Preisträgerinnen wirken als Vorbilder und sind authentische Botschafterinnen für das wichtige gesellschaftspolitische Anliegen, mehr Frauen für die Kommunalpolitik zu gewinnen und Unterrepräsentanzen abzubauen.
3. Die Preisträgerinnen beziehen – u. a. über ein Mentoring-Programm – weitere engagierte und kompetente Frauen in ihre Aktivitäten ein.
4. Auf diese Weise entsteht ein Schneeballeffekt: Das Kolleg erreicht nach und nach immer mehr Frauen und strahlt in die Öffentlichkeit aus.
5. Das Helene Weber-Kolleg ist angesiedelt bei der EAF | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft. Dort werden die Angebote koordiniert und die Teilnehmerinnen professionell begleitet.

Die übergreifenden, mittel- und langfristigen Ziele des Kollegs sind:

- ▶ Aktivitäten für mehr Frauen in der Kommunalpolitik anzustoßen und zu initiieren,
- ▶ für die Kommunalpolitik als einen wichtigen und attraktiven Bereich zivilgesellschaftlichen Engagements bei Frauen aller Altersgruppen zu werben,
- ▶ die Ein- und Aufstiegschancen für Frauen in der Kommunalpolitik zu verbessern und ihnen faire Chancen im kommunalpolitischen Engagement zu vermitteln.